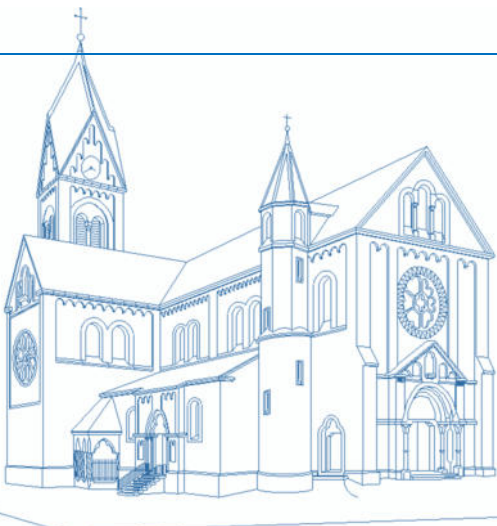


# St. Nikolaus

aktuell vom 1. Mai 2022



Liebe Gemeindemitglieder,  
liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Monat Mai jährt es sich zum 125. Mal, dass der Grundstein für die St. Nikolaus-Kirche gelegt wurde.

Dr. Werner Trost schreibt im ersten Band der Chronik von Würth dazu folgendes:

*„Die Bürgerhäuser standen längst im neuen Stadtteil (...), die neue Schule war seit 1885 fertig; das Pfarrhaus war – nach längeren Differenzen zwischen Pfarrhaus und Rathaus – verlegt worden. Jetzt fehlte nur noch die Kirche. Aber: Wenn es schon bei der Errichtung des Pfarrhauses langjährige Auseinandersetzungen gegeben hat, war nicht von vorneherein eine ablehnende Haltung des Magistrats zu erwarten? Waren Stadt und Bürger nicht ohnehin schon überfordert? Konnte denn einer Gemeinde, die in wenigen Jahren Schulhausneubau, Armenhaus, Straßenbau und Kanalisation im neuen Stadtteil zu verkraften hatte, auch noch zugemutet werden, eine neue Kirche zu finanzieren?“*

*Dieser Entschluss, diese Kirche zu bauen, wurde dennoch damals gefasst. Der Mann, der den Mut aufbrachte, obwohl er von Anfang an damit rechnen musste, von der Stadt keinen Pfennig erhalten zu können und obwohl er davon ausgehen konnte, dass auch seine Pfarrkinder, die selbst*

## Text der Urkunde

„Im Namen der allerheiligsten Dreifaltigkeit

Anno Domini 1897, den 9. Mai,

in festo Patrocinii St. Joseph,

ist der Grundstein zu dieser Basilika gelegt worden.

Die Mittel zu diesem Bau hat der leider so früh verstorbene Pfarrer,

Land- und Reichstagsabgeordnete Ad. Haus durch eine Lotterie zusammengebracht.

Die Pläne hat der vielgerühmte Architekt

Jos. Schmitz in Nürnberg angefertigt;

mit deren Ausführung wurde

der Stiftstechniker Henfling in Aschaffenburg betraut.

Die Arbeiten waren verteilt an folgende Meister:

Maurer: A. Graßmann von Aschaffenburg und Aloys Ühlein von Würth;

Steinmetz: Rudolf Hüttig von Miltenberg;

Zimmermann: H. Ühlein von Klingenberg

und Leopold Wetzelsberger von Würth;

Dachdecker: Peter Ott von Miltenberg

Spengler: Jul. Dölzer von Würth;

Tüncher: Jak. und Anton Bendert

und Tius Wetzelsberger von Würth;

Schlosser: Emil Kaufer und Bruno Ühlein von Würth.

Dies geschah unter dem Pontificate Leo XIII,

als Wilhelm II. Deutscher Kaiser,

Prinz Luitpold Regent von Bayern,

Reichsrat Dr. Fr. Jos. von Stein Bischof von Würzburg,

Graf von Luxburg Praesident von Unterfranken

und Herold Bezirksamtman in Obernburg war.

Patronus der Pfarrei war

Fürst Carl von Löwenstein zu Kleinheubach“



bis über die Ohren in Schulden steckten, ihm keinen nennenswerten Beitrag leisten könnten; - dieser Mann war **Pfarrer Adam Haus**.

Der tatkräftige Pfarrer hatte eine geniale Idee: Er veranstaltete (über ein Bankhaus in München) eine **Lotterie** und brachte damit beinahe die gesamten Baukosten (ohne Inneneinrichtung) zusammen! Am 18.11.1890 hatte das Ministerium die Genehmigung erteilt, eine Geldprämienlotterie mit 225.000 Losen zu je 2,-- Mark zu veranstalten, die – abzüglich der Prämien und Unkosten – 99.940,25 Mark erbrachte, - der Kostenvoranschlag für die neue Kirche stand auf 102.653,-- Mark.

Ohne Pfarrer Haus, der wegen seiner politischen Erfahrung als Landtagsabgeordneter für Wörth damals manchen Vorteil herausarbeiten konnte, wäre die neue Kirche nie gebaut worden. Allerdings war es ihm nicht vergönnt, die Kirche auch entstehen zu sehen, denn er ist am 07.03.1895 gestorben. Architektonische Planung und der Bau der Kirche erfolgten während der Amtszeit seines Nachfolgers, des Pfarrers Carl Hofmann.

Im Februar 1896 stellte die Stadt den Bauplatz unentgeltlich zur Verfügung (finanzielle Hilfe erfolgte

von Seiten der Stadt nicht), im gleichen Jahr fertigte der Architekt, Professor Josef Schmitz aus Nürnberg, den Plan, der am 25.04. genehmigt wurde. Die Arbeiten konnten im März 1897 beginnen. Die Urkunde, die bei der **Grundsteinlegung** am 9. Mai in den Eckstein links vom Hauptportal eingelegt worden ist, nennt Einzelheiten zum Bau“

In eineinhalb (!) Jahren wurde die St.-Nikolaus-Kirche fertig gestellt, bevor die Weihe der Kirche am 29. September 1898 gefeiert werden konnte.

Und wie feiern wir im kommenden Jahr die 125. Kirchweih? Hoffentlich nicht unter Corona-Bedingungen!

Wer Ideen hat und sich in die Vorbereitung der Feierlichkeiten einbringen möchte, darf sich gerne im Pfarrbüro, bei den Mitgliedern der Kirchenverwaltung oder auch bei mir persönlich melden.

Ihr Pfarrer

*Wolfgang Schmalz*

## „Möge die Macht mit euch sein!“

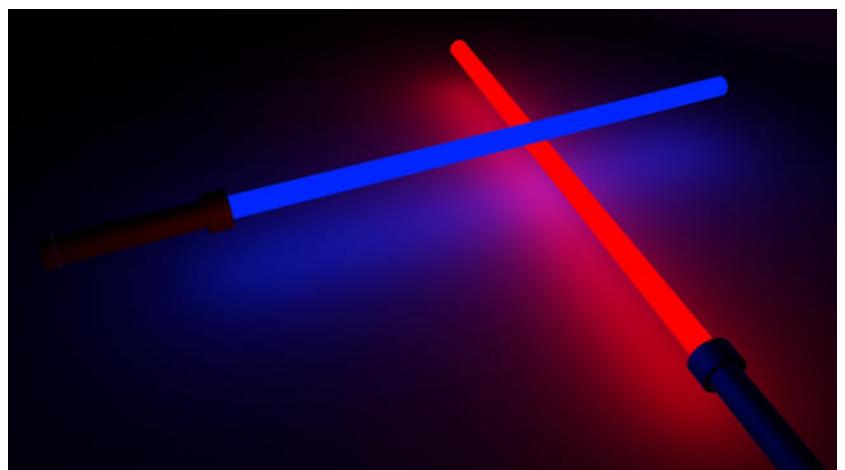
Haben Sie Ihre Kostüme schon hervorgeholt?

Welche Kostüme?

Jetzt bin ich doch überrascht.

Am ersten Mittwoch des Monats Mai ist Star-Wars-Tag, ein inoffizieller Feiertag, an dem seit 2011 die Star-Wars-Filme des Regisseurs George Lucas gefeiert werden. Der erste Film lief 1977, hat also meine Jugend mitgeprägt, obwohl ich eigentlich Star-Trek-Fan („Raumschiff Enterprise“) gewesen bin. Damals fast eine Art Glaubenskrieg.

Inzwischen gibt es elf Star-Wars-Filme; der Disney-Konzern, zu dem die Filme inzwischen gehören, hat weitere angekündigt. Am Star-Wars-Tag kleiden sich Fans in Kostüme der Filmstars und schauen so viele Star-Wars-Filme, wie ihre Augen aushalten können. Der Kampf zwischen Jedis und Sith, zwischen der hellen und der dunklen Macht des Bösen, und die Geschichten um die Familie Skywalker haben schon Generationen in ihren Bann gezogen.





Warum aber wird der Star-Wars-Tag am 4. Mai gefeiert? Der 4. Mai heißt auf Englisch: „May, the fourth“. Es gibt in den Filmen einen Satz, der sehr häufig fällt und der so ähnlich klingt wie die Datumsangabe: „May the force be with you“. Von diesem Satz her wurde der Star-Wars-Tag auf den 4. Mai gelegt. Dieser Satz ist ein Wunsch, auf Deutsch übersetzt lautet er: „Möge die Macht mit dir sein.“ Gemeint ist die Macht, in der alle Kraft sich bündelt und die den Menschen befähigt, das Gute zu tun, wobei es eben auch eine dunkle Seite dieser Macht gibt. Religiös könnte man von einem Segenswunsch sprechen.

Mich erinnert der Satz an einen Ausruf, den ich im Gottesdienst höre: „*Der Herr sei mit euch*“. Auf den antwortet die Gemeinde: „*Und mit deinem Geiste*“. Dieser kleine Dialog ist mehr als ein „Guten Morgen“. Liturgisch wird das „Herr, sei mit euch“ als „Salutatio“, also als Heilsankündigung bezeichnet.

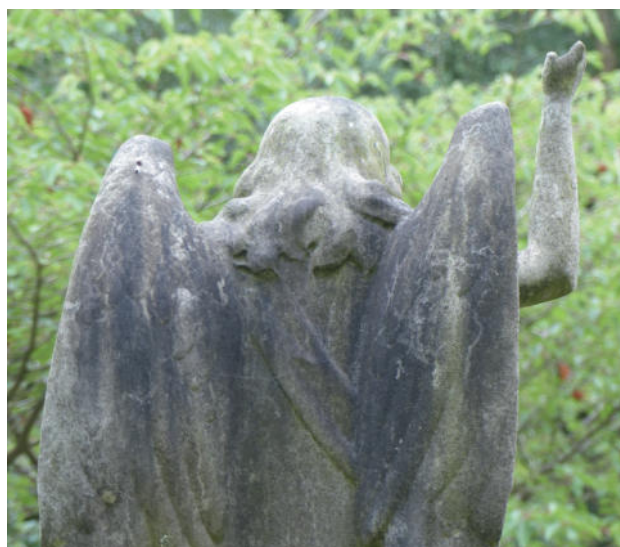
Der Wunsch hat seinen Ursprung im Alten Testament, wo die Bedeutung etwas deutlicher ist. Im Buch Ruth (2,4) geht der Grundeigentümer Boas auf sein Feld und wünscht den dort Arbeitenden: „Der Herr sei mit euch!“ und die Arbeiter antworten: „Der Herr segne dich!“ Dialogisch wünschen sich Boas und die Arbeiter gegenseitig den Segen Gottes. Dass der Herr bei ihnen und ihrer Arbeit ist, damit sie ein gutes Ergebnis bringt.

„Möge die Macht mit dir sein“ – in den Star-Wars-Filmen bleibt unklar, wer oder was diese Macht genau ist. Klar ist nur, dass sie zum Guten wie zum Bösen gebraucht werden kann. Da haben wir es als Christen besser als die Jedis. Die Macht, die unser Leben begleiten will, können wir als „Vater“ ansprechen; in Jesus Christus ist sie Mensch geworden und hat ein Gesicht bekommen. Keine kalte Macht, sondern ein uns liebendes Gegenüber, das nur das Gute will und uns einlädt, in seinem Namen Gutes zu tun.

Michael Tillmann

## Ostern – Christi Himmelfahrt – Pfingsten

Die Auferstehung Christi gerät in den Hintergrund; sein Abschied in der Himmelfahrt drängt in den Vordergrund. So lässt sich der Monat Mai in den gottesdienstlichen Texten skizzieren. Das Foto bringt es symbolisch zum Ausdruck: Der Engel mit der Auferstehungsbotschaft „*dreht uns den Rücken zu*“, wandelt sich zum Engel, der zum Himmel weist, wohin Jesus entschwinden ist. Ein wenig spiegelt das auch das Lebensgefühl vieler im Mai wieder: Ostern scheint lange vorbei, der Alltag hat uns wieder im Griff, da ist der Feiertag Christi Himmelfahrt eine willkommene Abwechslung.



Ich denke, da ist es wichtig, noch einmal darauf hinzuweisen: Im gesamten Mai leben wir noch in der österlichen Zeit, die – vom Kirchenjahrskalender her betrachtet – erst mit dem Pfingstfest im Juni endet. Das Ostergeschehen, die Auferstehung Jesu, die Überwindung des Todes durch das Leben – auch als Perspektive für unser eigenes Leben – brauchen und haben Zeit sich zu entfalten.

In der Apostelgeschichte des Lukas sagen zwei Engel zu den Jüngern nach der Himmelfahrt Christi: Was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Als Christen stehen wir mit beiden Beinen im Hier und träumen uns nicht in den Himmel. Und wir stehen im Jetzt und träumen uns nicht ins Jenseits. Hier und jetzt möchte die Auferstehung unser Leben verändern und prägen, nicht erst bei unserem Tod. Die Hoffnung der Auferstehung kann mich in meinem Alltag entlasten, gelassener und fröhlicher machen, weil ich vertrauensvoll leben kann. Daran darf ich mich in der Osterzeit und darüber hinaus erinnern.



## Besondere Gottesdienste im Mai



### Mai-Andachten

Jeweils **sonntags um 18:00 Uhr** feiern wir in der Pfarrkirche eine Mai-Andacht. Zum Abschluss des Mai-Monates findet die feierliche Mai-Andacht am **Sonntag, 29. Mai, um 18:00 Uhr an der Marienkapelle** am Waldrand statt. Herzliche Einladung!

### Bittprozession am Mainufer

Die Tage vor Christi Himmelfahrt gelten als die sogenannten Bitt- oder Prozessionstage. Sie gehen zurück auf Bischof Mamertus von Vienne in Südfrankreich im 6. Jahrhundert, als vor allem nach Missernten und Erdbeben um das gute Gedeihen der Saat gebetet wurde. Daher kommen auch die teilweise viermaligen Prozessionen in dieser Woche in alle vier Himmelsrichtungen des jeweiligen Ortes. Papst Leo III. übernahm diese Praxis um das Jahr 800 für die ganze Kirche.

Wir treffen uns am **Montag, 23. Mai, um 19:00 Uhr am Tannenturm**, beten und singen auf dem Weg entlang des Mains, um dann im Museumshof die Eucharistie zu feiern.



### Christi Himmelfahrt

Dieses Fest weist auf die Rückkehr Jesu Christi als Sohn Gottes zu seinem Vater in den Himmel hin. Christi Himmelfahrt wird am 40. Tag der Osterzeit, also 39 Tage nach dem Ostersonntag und somit immer an einem Donnerstag gefeiert.

Unser Festgottesdienst findet am **26. Mai um 10:30 Uhr im Pfarrgarten** statt. Herzliche Einladung dazu!

### Ökumenischer Gedenkgottesdienst der Feuerwehren des Landkreises

Die Feuerwehren im Landkreis Miltenberg gedenken am **Samstag, 28. Mai, um 17:00 Uhr** ihrer verstorbenen Kameradinnen und Kameraden bei einem ökumenischen Gottesdienst im Pfarrgarten, besonders des Kreisbrandrates Meinrad Lebold und Kreisbrandinspektors Erich Reis.



## Firmkurs 2022

### Nächster Termin:

✚ Samstag, 7. Mai 2022 – 10:00 Uhr: Kurstag



## Ostern in St. Nikolaus

Erhebend und einfach schön war es, die Kar- und Ostertage wieder ohne größere Beschränkungen in der Pfarrkirche St. Nikolaus feiern zu können. Danke an alle, die gekommen sind, um die wichtigsten Tage unseres christlichen Glaubens miteinander zu begehen, beginnend mit dem Einzug Jesu nach Jerusalem an Palmsonntag, über den Gründonnerstag mit dem Gang zum Ölberg, dem Karfreitag mit der Leidensgeschichte bis hin zur Auferstehungsfeier.

Danke an alle, die im Hintergrund gewirkt haben, damit die Kirche geputzt und geschmückt, alle notwendigen Geräte bereitgelegt worden sind. Danke an alle, die spontan eingesprungen sind und notwendige Dienste übernommen haben.

Ein herzliches Dankeschön an Pastoralreferentin Sabine Menge vom Refugium in Hofheim / Taunus für die gesangliche Mitgestaltung der Osternacht und für die Predigt, sowie an Johannes Falk an der Orgel.

Ein besonderes Danke gilt wie in jedem Jahr Uschi Bauer aus Rück-Schippach, die uns seit vielen Jahren die Osterkerze gestaltet – auch in diesem Jahr wieder mit dem Thema des Erstkommunion-Gottesdienstes „Vertrau mir! Ich bin da.“



## Im Pfarrgarten tut sich was

Mitten hinein in die Fernsehübertragung „Fastnacht in Franken“ tat es einen großen Schlag im Pfarrgarten. Eine Windböe hatte das Zelt aus der Verankerung gerissen, durch den Garten geschleudert, auf den Kopf gestellt und das Gestänge vollkommen zerstört. Totalschaden! Das Holzpodest – in der Corona-Zeit eigentlich nur für einige Monate gedacht – war inzwischen auch morsch.

Doch die Gottesdienste im Pfarrgarten waren nicht nur coronabedingt gut besucht und wurden allseits gelobt. Dazu die Frage: Wie geht es nach Corona weiter? Für die in den vergangenen Jahren üblichen Gottesdienste auf dem Freizeitgelände am Galgen, am Mainufer, ja sogar für die Prozession an Fronleichnam fehlen uns schlichtweg die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pfarrgemeinde. Die Älteren können nicht mehr, Jüngere kommen nicht nach.

So reifte ganz schnell in der Kirchenverwaltung der Entschluss: Wir beschränken uns in Zukunft auf das, was wir mit unseren Kräften leisten können und bisher auch gut ankam: Pfarrgarten. Doch eine vernünftige, bezahlbare und auch auf längere Zeit angelegte Lösung musste gefunden werden: das Podest. Dieter Herbert und Alexander Winter waren in den letzten Wochen tagelang fleißig, um so den Pfarrgarten für Gottesdienste und Events herzurichten. Ein herzliches Dankeschön dafür! Vergelt's Gott an die Oliver Reeber von der Fa. Bauer Baustoffe / Hagebaumarkt, der uns mit kostenlosen Pflastersteinen unterstützte.

So reifte ganz schnell in der Kirchenverwaltung der Entschluss: Wir beschränken uns in Zukunft auf das, was wir mit unseren Kräften leisten können und bisher auch gut ankam: Pfarrgarten. Doch eine vernünftige, bezahlbare und auch auf längere Zeit angelegte Lösung musste gefunden werden: das Podest. Dieter Herbert und Alexander Winter waren in den letzten Wochen tagelang fleißig, um so den Pfarrgarten für Gottesdienste und Events herzurichten. Ein herzliches Dankeschön dafür! Vergelt's Gott an die Oliver Reeber von der Fa. Bauer Baustoffe / Hagebaumarkt, der uns mit kostenlosen Pflastersteinen unterstützte.

Und darüber – ein Dach? Holz oder Metall? Während der Kostenabschätzung wurde schnell klar, dass diese Planungen in die Tausende gehen und nicht leistbar sind. Also wurde wieder, aber diesmal ein hochwertigeres Zelt bestellt, das nun hoffentlich lange Zeit für unsere Gottesdienste und Feiern im Pfarrgarten zur Verfügung steht.



## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht

Uns fehlen nicht nur corona-bedingt rund um Kirche und Gottesdienst Menschen, die mitarbeiten.

Und ohne die geht es nicht. Und wenn dann einzelne wegen Krankheit, Alter oder aus anderen Gründen nicht mitwirken können, darf es nicht sein, dass alle anstehenden Aufgaben

auf die übrigbleibenden Schultern verteilt werden. Wir brauchen deshalb dringend neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von jung bis alt.

**Heute suchen wir ganz besonders unsere bisherigen, aber auch neue Ministrantinnen und Ministranten.**

Denn über die Kar- und Ostertage haben wir deutlich gespürt, wie wichtig diese jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für unsere Gottesdienste benötigt werden. Bitte vor oder nach dem Gottesdienst in der Sakristei oder beim Pfarrer melden!



## Liedanzeiger defekt

Sicher haben Sie es bei Ihren letzten Gottesdienstbesuchen in den vergangenen Wochen und Monaten mitbekommen: immer wieder einmal fallen ein oder sogar beide Liedanzeiger aus. Ursache ist ein defektes Relais. Das Problem: die Anlage ist so alt, dass es hierfür keine Ersatzteile mehr gibt.

Die Konsequenz: Wir brauchen neue Liedanzeiger. Die Kirchenverwaltung überlegt, nicht einfach eine Ersatzbeschaffung durchzuführen, was wahrscheinlich wesentlich teurer ist, sondern eine moderne Form von Bildschirmen einzusetzen, die ferngesteuert sind und auch mehr als nur Nummern in der Anzeige zulassen.

Noch sind wir in der Planung, noch ist nichts entschieden. Aber unser Organist Johannes Falk hat schon Überlegungen angestellt und ein paar Ideen in die Tat umgesetzt. Um jedoch dies alles in die Realität umzusetzen, brauchen wir Spenden.

Wenn Sie mithelfen möchten, hier unsere Kontonummer:

Katholische Kirchenstiftung Wörth - Stichwort „Liedanzeiger“  
Sparkasse Miltenberg-Obernburg - DE71 7965 0000 0430 2329 75



## Pastoraler Raum

In den vergangenen Wochen trafen sich die „Kuratoren“ aller Pastoralen Räume im Bistum, um Planungen für den Schulunterricht in der Zukunft, die Finanzausstattung und die Personalplanung der Pastoralen Räume zu besprechen.

Vor Ort treffen sich die hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger regelmäßig, die Kirchenpfleger in diesen Tagen erstmals mit der neuen Verwaltungsreferentin des Dekanates Christine Lehr.



## Kirchenverwaltung aktuell

### Kirchenrechnung 2021

Die Kirchenverwaltung hat in ihrer Sitzung am 21. März 2022 die Kirchenrechnung 2021 einstimmig beschlossen.

Diese liegt vom 25. April bis 6. Mai 2022 zur allgemeinen Einsicht im Pfarrbüro auf. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Kirchenpfleger Alois Gernhart.

Ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott allen, die ihr Kirchgeld 2021 bar im Pfarrbüro bezahlt oder überwiesen haben. Diese 5.866 Euro sind die einzigen frei verfügbaren Mittel der Kirchenstiftung, da alle anderen Mittel bis auf wenige Spenden für die Kirche zweckgebunden sind.

So schließt die Kirchenrechnung 2021 zwar mit einem Gewinn von 20.742,47 Euro ab, allerdings sind darin viele Rücklagen für 2022 verbucht, unter anderem für die immer noch nicht abgeschlossene Sanierung der Kirchentür, einige andere Maßnahmen, die durch zweckgebundene Spenden finanziert werden, und überwiegend Rückstellungen für Zins und Tilgung unserer Bankkredite von knapp 350.000 Euro, deren Tilgung im vergangenen Jahr aus Corona-Gründen mehrfach ausgesetzt wurde.

### Kirchgeld 2022

In den nächsten Wochen erhalten Sie wieder ein persönlich adressiertes Schreiben mit der Bitte um das Kirchgeld 2022. Ich bitte Sie schon heute um Beachtung und, wenn es Ihnen möglich ist, eine großzügige Spende, da dies in unserer Pfarrei St. Nikolaus die einzige frei verfügbare Einnahme darstellt.

Wolfgang Schultheis  
Kirchenverwaltungsvorstand



## Erstkommunionkurs 2022

14 Kinder feierten ihre Erstkommunion unter dem Thema: „Vertrau mir! Ich bin da.“

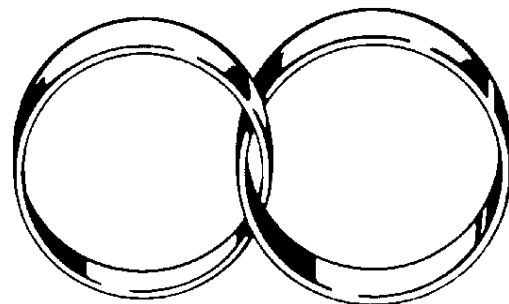
**Herzlichen Glückwunsch  
den Kommunionkindern!**

Danke an alle, die vorbereitet und mitgewirkt haben, besonders auch an Ramona Berninger für die Bilder des Gottesdienstes.



**Wir freuen uns mit unseren Brautpaaren  
und wünschen ihnen Gottes Segen  
für den gemeinsamen Lebensweg:**

**Juline Pitzner & Martin Andres**



**Wir trauern  
um unsere Verstorbenen,  
die Gott zu sich in sein ewiges Reich gerufen hat:**

**Wanda Gorczyca  
Elisabeth Hasenöhr  
Waltraud Car**



## **Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten**

- So 01.05 3. SONNTAG DER OSTERZEIT**  
**10:30 Messfeier**  
Gebetsbitten:  
Silvia Braun, geb. Klingenberger  
**18:00 Mai-Andacht**
- Mo 02.05 Patrona Bavariae – Maria, Schutzfrau Bayerns**  
**10:00 Messfeier in der Seniorenresidenz Würth**
- Di 03.05 HL PHILLIPUS UND HL JAKOBUS, Apostel**  
18:00 *Pfarrer: Anbetung um geistliche Berufe in Mechenhard*  
18:30 *Pfarrer: Messfeier in Mechenhard*
- Do 05.05 HL. Godehard, Bischof**  
19:00 Requiem Elisabeth Hasenöhr
- So 08.05 4. SONNTAG DER OSTERZEIT**  
**10:30 Messfeier**  
Gebetsbitten:  
Elisabeth und Anton Bendert und Eltern  
Lebende und Verstorbene der Familien Parg und Dotzel  
Hans Häfner und Angehörige  
**18:00 Mai-Andacht**





- Di 10.05            **Dienstag der 4. Osterwoche**  
18:30            *Pfarrer: Messfeier in Mechenhard*
- Do 12.05            **Hl. Nereus und Hl. Achilleus und Hl. Pankratius**  
19:00            Messfeier  
Gebetsbitten:  
Elfriede Kaufer und Eltern  
Bernhard Steiniger und verstorbene Angehörige  
Rudi Bauer von Freunden aus der Theresienstraße
- So 15.05**            **5. SONNTAG DER OSTERZEIT**  
**10:30**            **Messfeier**  
Gebetsbitten:  
Beate und Dr. Wolfgang Fehn und Familie  
Verstorbene der Familien Selch und Specht  
Karl Bauer und verstorbene Angehörige  
Erich Reis und Meinrad Lebold  
**18:00**            **Mai-Andacht**
- Di 17.05            **Dienstag der 5. Osterwoche**  
18:30            *Pfarrer: Messfeier in Mechenhard*
- Mi 18.05            **Hl. Johannes I., Papst**  
19:00            *Messfeier der Charismatischen Glaubenserneuerung*
- Do 19.05            **Donnerstag der 5. Osterwoche**  
19:00            Messfeier
- So 22.05**            **6. SONNTAG DER OSTERZEIT**  
**10:30**            **Messfeier**  
**18:00**            **Mai-Andacht**
- Mo 23.05            **Montag der 6. Osterwoche**  
19:00            **Bittprozession -**  
**Beginn am Tannenturm**  
**Eucharistiefeier im Museumshof**
- Di 24.05            **Dienstag der 6. Osterwoche**  
18:30            *Pfarrer: Messfeier in Mechenhard*
- Do 26.05**            **CHRISTI HIMMELFAHRT**  
**10:30**            **Festgottesdienst zu Christi Himmelfahrt - im Pfarrgarten**
- Sa 28.05**            **Samstag der 6. Osterwoche**  
**17:00**            **Ökumenischer Gottesdienst der Kreisbrandinspektion Miltenberg im Pfarrgarten**  
**zum Gedenken an verstorbene Kameradinnen und Kameraden,**  
**besonders Kreisbrandrat Meinrad Lebold und Kreisbrandinspektor Erich Reis**
- So 29.05**            **7. SONNTAG DER OSTERZEIT**  
**10:30**            **Messfeier**  
Gebetsbitten:  
Anneliese und Erhard Schultheis  
**18:00**            **Mai-Andacht an der Marienkapelle**  
(Zelebrant: Pfarrer Schultheis)
- Di 31.05            **Dienstag der 7. Osterwoche**  
18:30            *Pfarrer: Messfeier in Mechenhard*

Ab Samstag, 14. Mai 2022, beginnen in der Helios-Klinik Erlenbach wieder die Vorabend-Messfeiern am Samstag. Beginn ist in Zukunft allerdings bereits um 17:30 Uhr, da zu diesem Zeitpunkt die Pforte geschlossen wird. Also bitte rechtzeitig kommen, da ein Einlass über die Notaufnahme nicht mehr möglich sein wird. Außerdem besteht in der Klinik bis auf weiteres Masken- und Abstandspflicht.



- Do 02.06      **HL. Marcellinus und HL. Petrus**  
 19:00      Messfeier  
              Gebetsbitten:  
              Verstorbene der Familien Eckert und Wetzelsberger
- So 05.06      **PFINGSTEN**  
 10:30      **Festgottesdienst zu Pfingsten**  
              Gebetsbitten:  
              Horst Selch und Tochter Christine
- Mo 06.06      **PFINGSTMONTAG**  
 10:30      **Messfeier zu Pfingstmontag**

**Katholische Pfarrgemeinde St. Nikolaus**  
**Pfarrer-Adam-Haus-Straße 6, 63939 Wörth am Main**  
**www.nikolaus-woerth.de**

<b>Pfarrkirche St. Nikolaus</b>	<b>Die Pfarrkirche ist tagsüber geöffnet.</b>	
<b>Pfarrbüro</b> <b>Silke Dotzel</b>	<b>Dienstag</b> von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr <b>Freitag von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr</b>	<b>Telefon: 09372 941387</b> <b>Fax: 09372 941087</b> <b>pfarramt@nikolaus-woerth.de</b>
<b>Pfarrer</b> <b>Wolfgang Schultheis</b>	<b>In dringenden Angelegenheiten</b> <b>(Krankensalbung, Sterbefall...)</b> <b>dürfen Sie gerne jederzeit anrufen!</b> <b>Mittwoch: freier Tag</b>	<b>Telefon: 0173 9733201</b> <b>Fax: 09372 941087</b> <b>pfarrer@nikolaus-woerth.de</b>
<b>Pfarrgemeinderat</b> <b>Kirchenverwaltung</b>	<b>nicht gewählt!</b>	
<b>Kirchenpfleger</b> <b>Alois Gernhart</b>	<b>Vorsitzender der Kirchenverwaltung ist qua Amt der Pfarrer.</b> <b>In der Ausführung wird er unterstützt vom Kirchenpfleger</b>	

Auf all unsere Bildern und Texten dieses Newsletters gibt es ein Copyright. Sofern nicht anders bezeichnet, liegt dies bei der Pfarrei St. Nikolaus oder bei Image online, dem Pfarrbrief-Service des Bergmoser und Höller Verlages.

**FOTOHINWEIS:** Bei Gottesdiensten und Veranstaltungen werden Foto- und Filmaufnahmen zur Dokumentation, sowie für die Öffentlichkeitsarbeit – analog und digital – erstellt. Hierfür machen wir nach DSGVO ein „berechtigtes Interesse“ geltend. Falls Sie weder online noch in gedruckten Materialien erkannt werden wollen, haben Sie nach Artikel 21 DSGVO das Recht, zu widersprechen und können sich auf eine „besondere Situation“ berufen.

In diesem Fall bitten wir um eine kurze Nachricht an das Pfarrbüro, um Ihrem Wunsch zu entsprechen.

**Unsere Bankverbindung:**  
**Sparkasse: DE71 7965 0000 0430 2329 75**

*Diesen Newsletter können Sie kostenlos gerne auch als PDF-Abo beziehen.  
 Schicken Sie dazu eine Mail an [newsletter@nikolaus-woerth.de](mailto:newsletter@nikolaus-woerth.de)  
 Immer wieder wird auch nach Predigten von Pfarrer Wolfgang Schultheis gefragt.  
 Auch diese können Sie abonnieren.  
 Schicken Sie dazu eine Mail an [pfarrer@nikolaus-woerth.de](mailto:pfarrer@nikolaus-woerth.de)  
 oder lassen Sie sich diese im Pfarrbüro ausdrucken.*

**Der nächste Newsletter erscheint spätestens zum 6. Juni 2022.**  
 Beiträge und Messbestellungen hierfür bis spätestens zum 15. des Monats an das Pfarrbüro.